

Stadtverwaltung Eberbach

Auszug aus der Niederschrift

der öffentlichen Sitzung GR/11/2021 des Gemeinderats am 27.09.2021

Tagesordnungspunkt 1:

Fragestunde der Einwohner und der ihnen gleichgestellten Personen und
Personenvereinigungen

Tagesordnungspunkt 1.1:

Sachstand Stadtentwicklungskonzept

Ein Bürger erkundigt sich nach der Vorstellung des Stadtentwicklungskonzeptes.

Bürgermeister Reichert antwortet, dass die Vorstellung voraussichtlich in der November
Sitzungsrunde erfolgen solle.

Tagesordnungspunkt 1.2:

Energetische Auswirkungen HSG-Sanierung

Ein Bürger verweist auf die Vorlage zur Energetischen Sanierung des Hohenstaufen-
Gymnasiums. Hier sei ausgeführt, dass aufgrund der bereits begonnenen Planungen keine
Aussage zur Klimarelevanz getroffen werden könne. Stadträtin Thomson hatte in einer
vorangegangenen Sitzungsrunde bereits auf Zahlen aus dem Vorjahr verwiesen, er möchte
wissen, weshalb diese dort nicht aufgeführt würden.

Bürgermeister Reichert antwortet, dass dem Gremium die Zahlen bereits mitgeteilt worden
seien, für die Öffentlichkeit sollten bei der Behandlung des Tagesordnungspunktes
Ausführungen gemacht werden.

Tagesordnungspunkt 2:

Bekanntgabe der Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats vom 20.05.2021, Nr. 07/2021 und vom 24.06.2021, Nr. 08/2021

Beratung:

Bürgermeister Reichert fragt, ob Einwände zur Niederschrift bestehen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats äußern keine Einwände zur Niederschrift.

Tagesordnungspunkt 3: 2021-258

Beteiligungswerkstatt Klimaneutralität Eberbach 2035

Beschlussantrag:

1. Die Stadt Eberbach nimmt an der Beteiligungswerkstatt zum Thema „Klimaneutralität Eberbach 2035“ teil.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Prozessablauf in Abstimmung mit dem Verein „Mehr Demokratie“ und IPG (Institut für Partizipatives Gestalten) zu entwickeln.
3. Die Finanzierung der Beteiligungswerkstatt läuft über die Deutsche Bundesstiftung Umwelt, für die Stadt Eberbach fallen keine weiteren Kosten an.

Beratung:

Verw. Ang. Weiß erläutert die Beschlussvorlage.

Die Mitglieder des Gemeinderats begrüßen die Teilnahme am Modellprojekt.

Stadtrat Jost fragt, wer das Kernteam bilde und wie die Moderatoren bestimmt würden.

Verw. Ang. Weiß antwortet, dass das Kernteam aus je einem Vertreter des Vereins „Mehr Demokratie“ und des „IPG“ sowie den Mitarbeitern der Klimaschutzabteilung bestehe. Zusätzlich sei ein Vertreter der Klimainitiative eingebunden. Die Moderatoren könnten teilweise von IPG gestellt werden, es habe jedoch auch bereits Rückmeldungen aus dem Kreis der Klimainitiative gegeben.

Bürgermeister Reichert lässt sodann über den Beschlussantrag abstimmen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 4:

Klimaneutralität 2035
-ohne Beschlussvorlage-
Information

Beratung:

Verw. Ang. Weiß informiert über den Sachstand verschiedener Maßnahmen zur Erreichung der Klimaneutralität:

1. Meilensteinplan

Auftragserteilung an die Firma Energielenker

Die Energielenker projects GmbH als ganzheitlicher Energiedienstleister solle gemäß ihrem Angebot vom 19.07.2021 für das Erstellen eines Meilensteinplans zur Klimaneutralität 2035 mit einem Gesamtaufwand von 18.564,00 Euro brutto beauftragt werden

- a. Es seien sechs Beratungs- und Planungsbüros für die Erstellung eines Meilensteinplans angefragt worden. Vier lehnten die Anfrage aufgrund von Auftragsüberlastungen ab. Von den in einem zweiten Schritt angefragten Instituten legten zwei Büros ein Angebot vor.

2. Förderantrag "Klimaneutrale Kommunalverwaltung"

Der Förderantrag "Klimaneutrale Kommunalverwaltung" sei am 4.08. gestellt worden. Förderfähig seien Personal-, Sach- und Beratungskosten. Die Eingangsbestätigung sei mittlerweile erfolgt. Mit der Maßnahme könne also begonnen werden.

3. EEA

Am 23.09. habe die konstituierende Sitzung des Energieteams stattgefunden. Nun werde eine Ist-Analyse durchgeführt.

4. Mobilitätskonzept

Für das Mobilitätskonzept haben zwei Firmen mitgeteilt, dass sie aufgrund der Auslastung kein Angebot abgeben werden. Über das eingereichte Angebot solle in der Oktoberrunde entschieden werden.

5. Potenzialanalyse

Der Rhein-Neckar-Kreis habe eine kommunenscharfe Potenzialanalyse für EE in Auftrag gegeben. Anfang Oktober würden in einem Termin mit dem Kreis die Eckpunkte erfragt.

6. Bürgerforum zum Thema "Klimawandel vor Ort" Volkshochschule Eberbach-Neckargemünd (VHS)

Das Bürgerforum unter der Moderation von VHS-Leiter Dr. Malte Awolin sei sehr gut besucht gewesen. Nach zwei Fachvorträgen habe Herr Kleine eine Zwischenbilanz der Arbeit der Eberbacher Klimainitiative gegeben. Anschließend habe ein Austausch über die Bedeutung der Photovoltaik und Konflikte mit dem Denkmalschutz stattgefunden.

Stadtrat Peter Stumpf erkundigt sich nach den Kosten für den Meilensteinplan und dem hierfür abgegebenen Angebot der Stadtwerke Eberbach.

Verw. Ang. Weiß antwortet, dass die Kosten bei 18.500 € brutto lägen. Das Angebot der Stadtwerke umfasse lediglich die Handlungsfelder der Stadtwerke.

Bürgermeister Reichert ergänzt, dass über dieses Angebot auch noch gesprochen werde, da im Energiebereich viel Arbeit anstehe.

Stadtrat Polzin fragt, ob der zweite Fachvortrag des Bürgerforums an die Gemeinderäte versandt werden könne, damit alle den gleichen Informationsstand hätten.

Bürgermeister Reichert antwortet, dass dies nicht geplant sei, da es sich nicht um eine städtische Veranstaltung gehandelt habe.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats nehmen die Informationen zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 5: 2021-221

Energetische Sanierung Fassade und Dach HSG
hier: Vergabe von Bauleistungen II

Beschlussantrag:

1. Die Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten erfolgt nach öffentlicher Ausschreibung gemäß VOB Teil A an die Firma Elektro Hestermann, 74821 Mosbach.

Die Auftragssumme beträgt €58.639,04 brutto.

Die Finanzierung der Leistungen erfolgt über den Investitionsauftrag I 211 050 000 60. Hier stehen ausreichend Mittel zur Verfügung.

2. Die Vergabe der Innenausbau: Maler- und Trockenbauarbeiten erfolgt nach öffentlicher Ausschreibung gemäß VOB Teil A an die Firma Kohlhammer, 74219 Möckmühl.

Die Auftragssumme beträgt €159.205,34 brutto.

Die Finanzierung der Leistungen erfolgt über den Investitionsauftrag I 211 050 000 60. Hier stehen ausreichend Mittel zur Verfügung.

3. Die Ausschreibungen der Gewerke Bodenbelagsarbeiten, Tischlerarbeiten, Rohbauarbeiten werden nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung gemäß §17 Abs.1 Nr 3 VOB/A aufgehoben. Als „andere schwerwiegende Gründe“ werden hier angeführt, dass bei keiner der drei Ausschreibungen ein wirtschaftliches Ergebnis erzielt werden konnte.

Beratung:

Die Stadträte Heiko Stumpf und Scheurich erklären sich bei diesem Tagesordnungspunkt für befangen und nehmen im Zuhörerraum Platz.

Bürgermeister Reichert begrüßt Herrn Günderoth vom Studio SF, der die Beschlussvorlage anhand der diesem Protokoll beigefügten Präsentation erläutert.

Auf Nachfrage erklärt er, dass die erneute Ausschreibung der aufzuhebenden Gewerke nicht zu Verzögerungen im Bauablauf führe, da es sich ausschließlich um Arbeiten der späteren Phase handle.

Stadtrat Kleeberger moniert, dass das Ausschreibungsergebnis der aufzuhebenden Gewerke bereits in der Gesamtkostenübersicht enthalten sei und bittet darum, künftig eine Zwischensumme davor zu stellen.

Verw. Ang. Lang führt zur Anfrage aus der Bürgerfragestunde aus, dass seitens des Energieberaters eine Co-2-Einsparung von 76,5 Tonnen pro Jahr benannt worden sei.

Stadtrat Jost erkundigt sich, weshalb bei einer beschränkten Ausschreibung mit mehr Angeboten gerechnet werde, als bei einer öffentlichen Ausschreibung.

Verw. Ang. Lang antwortet, dass es sich bei den betroffenen Gewerken um kleinere Arbeiten handle, die auch von kleineren Firmen ausgeführt werden könnten. Diese würden sich häufig jedoch nicht an einer öffentlichen Ausschreibung beteiligen, aber auf Anfrage ein Angebot abgeben.

Bürgermeister Reichert lässt sodann über den Beschlussantrag abstimmen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 6: 2021-171

Lehrbienenstand auf den Grundstücken Genmarkung Eberbach, Flurstück Nr. 10598, 10599 und 10600

Beschlussantrag:

Die städtischen Grundstücke Gemarkung Eberbach, Flurstück Nr. 10598, 10599 und 10600 werden dem Bezirksimkerverein Eberbach e.V., Hafenstraße 10, 69412 Eberbach zur Errichtung eines Lehrbienenstandes zur Verfügung gestellt.

Es wird mit dem Bezirksimkerverein Eberbach ein Nutzungsvertrag über die Grundstücke abgeschlossen. Die Überlassung der Nutzung erfolgt kostenfrei.

Die Umsetzung und Planung des Lehrbienenstandes obliegt dem Bezirksimkerverbandes Eberbach.

Beratung:

Die Stadträte Heiko Stumpf und Scheurich nehmen wieder im Sitzungsbereich Platz.

Bürgermeister Reichert erläutert die Beschlussvorlage.

Stadtrat Schieck wiederholt seine Anfrage aus der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses hinsichtlich der Gefährdung von Spielern auf dem in der Nähe gelegenen Fußballplatz.

Bürgermeister Reichert antwortet, dass der Ausflugsbereich durch eine Bepflanzung in Richtung des Sportplatzes auf eine unbedenkliche Höhe gesteuert werde. Alternativ könne die Ausflugsrichtung auch gedreht werden.

Bürgermeister Reichert lässt sodann über den Beschlussantrag abstimmen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 7: 2021-220/1

Erschließungsanlage "Zum Tannenkopf" in Badisch Igelsbach
hier: Provisorische Herstellung der Erschließungsanlage

Beschlussantrag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die für den Ausbau, auf Grundlage der zukünftig geplanten Ausbauvariante 3, erforderlichen privaten Teilflächen ins Eigentum der Stadt Eberbach unter folgenden Bedingungen zu übernehmen:
 - a) Die Kosten für die provisorische Herstellung der Erschließungsanlage „Zum Tannenkopf“ gehen voll zu Lasten der Stadt Eberbach.
 - b) Nach Ende der Bauarbeiten mit Eingang der letzten Unternehmerrechnung garantiert die Stadt Eberbach in den nachfolgenden 10 Jahren keine beitragspflichtige endgültige Herstellung der Erschließungsanlage „Zum Tannenkopf“ zu veranlassen.
 - c) Vertrags- und Vermessungskosten zum Erwerb der gemäß der Ausbauvariante 3 erforderlichen privaten Flächen gehen zu Lasten der Stadt Eberbach.
2. Die Verwaltung wird mit dem provisorischen Ausbau der Erschließungsanlage „Zum Tannenkopf“ beauftragt. Die Ausschreibung und Vergabe der Tiefbauarbeiten erfolgt nach Abschluss aller notariellen Kaufverträge zum Erwerb der erforderlichen privaten Teilflächen.
3. Die Finanzierung des provisorischen Ausbaus der Erschließungsanlage „Zum Tannenkopf“ erfolgt über den Investitionsauftrag I54100004960. Hierfür werden im Haushalt 2022 185.000 € zur Verfügung gestellt.

Die Finanzierung der Vermessungskosten erfolgt über Investitionsauftrag I54100004960 – Erschließungsanlage „Zum Tannenkopf“, dort stehen im Haushaltsjahr 2021 ausreichend Haushaltsmittel zur Verfügung.

4. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Vergabe innerhalb des dargestellten Kostenrahmens vorzunehmen.

Beratung:

Stadträtin Thomson erklärt sich bei diesem Tagesordnungspunkt für befangen und nimmt im Zuhörerraum Platz.

Verw. Ang. Völker erläutert die Beschlussvorlage. Auf Nachfrage von Stadtrat Kleeberger führt er aus, dass die konkret zu erwerbenden Teilflächen pro Grundstück noch durch einen Vermesser ermittelt werden müssten und sich der Kaufpreis am Bodenrichtwert orientiere.

Stadtrat Peter Stumpf moniert, dass in der Vorlage ausgeführt sei, dass die Maßnahme keine Klimarelevanz habe, obwohl eine solche bei Aufbringung einer Teerdecke durchaus bestehe.

Auf Nachfrage von Stadtrat Scheurich teilt Bürgermeister Reichert mit, dass die Stadtwerke keine Arbeiten an der Wasserleitung vorsehen und daher auch keine Glasfaserkabelverlegung geplant sei.

Bürgermeister Reichert lässt sodann über den Beschlussantrag abstimmen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 8: 2021-212

Kalkulation der Wassergebühren mit Entwurf zur Änderung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung - WVS) der Stadt Eberbach

Beschlussantrag:

1. Der als Anlage 1 beigefügten Gebührenkalkulation wird zugestimmt. Die Wasserverbrauchsgebühr erhöht sich von 3,01 €/m³ (brutto) auf 3,19 €/m³ (brutto). Die Erhöhung beträgt somit 0,18 €/m³ (brutto). In der Gebührenkalkulation wurden die Vorjahresergebnisse und Gebührenausgleichsrückstellungen zu Gunsten unserer Kunden berücksichtigt, die Grundgebühren bleiben unverändert.
2. Dem vorgeschlagenen Kalkulationszeitraum der Gebührenkalkulation vom 01.10.2021 bis 31.12.2025 wird zugestimmt.

3. Die Belieferung von kommunalen Grundstücken mit Wasser soll nach den Regelungen der Erlaubnis des § 14 EigBVO mit 10 % Nachlass erfolgen. Die hierdurch entstehenden Einnahmeausfälle sollen durch einen Gewinnzuschlag auf die übrigen Gebührensschuldner finanziert werden.
4. Der Gemeinderat hat beschlossen, dass die Städtische Dienste Eberbach die Konzessionsabgabe zu den höchstmöglichen Sätzen nach § 2 KAE und nach dem Steuerrecht an die Stadt Eberbach abführt. Diese belaufen sich bei Wasserabnehmern über 6.000 m³ auf 1,5 % der Umsatzerlöse und bei Wasserabnehmern unter 6.000 m³ auf 10 % der Umsatzerlöse. Die Konzessionsabgabe ist über Gebühreneinnahmen zu finanzieren und dementsprechend in die Kalkulation eingestellt.
5. Der als Anlage 2 beigefügte Entwurf der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung – WVS) der Stadt Eberbach wird als Satzung beschlossen.

Beratung:

Stadträtin Thomson nimmt wieder im Sitzungsbereich Platz.

Werkleiter Haag erläutert die Beschlussvorlage. Auf Nachfrage führt er aus, dass der Wasserpreis bei Einhaltung des Kostenrahmens für das Projekt Wasser 2025 in etwa gleich bleiben würde. Sollte es zu Kostensteigerungen kommen, würden sich diese auch auf den Wasserpreis auswirken.

Bürgermeister Reichert lässt sodann über den Beschlussantrag abstimmen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 9: 2021-265

Vorläufiger Jahrgewinn der Städtischen Dienste Eberbach
-Tischvorlage-

Beratung:

Werkleiter Haag erläutert die Informationsvorlage.

Stadtrat Peter Stumpf betont, dass der Gewinn vor dem Hintergrund der Pandemie auf das gute Ergebnis der GmbH zurückzuführen sei.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats nehmen die Informationsvorlage zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 10: 2021-245

Verwendung der Haushaltsmittel "Zuschüsse Partnerschaften"
hier: Anträge der "Freunde Thonons e. V."

Beschlussantrag:

Folgende Vorhaben werden finanziell unterstützt:

- | | |
|--|------------------------|
| 1. Freunde Thonons e. V.
Übernahme der Reisekosten (Bus incl. Fahrer) für die Fahrt nach Thonon anlässlich der Einladung zur Ausstellung „60 Jahre Freundschaft erleben“ | ca. 2.000 Euro |
| 2. Freunde Thonons e. V.
Durchführung des deutsch-französischen Tages im Januar 2022
falls in Thonon: Zuschuss zu Fahrtkosten (Bus)
falls in Eberach: Zuschuss zur Verpflegung der franz. Gäste | 600 Euro
2.000 Euro |

Beratung:

Hauptamtsleiterin Steck erläutert die Beschlussvorlage.

Auf Nachfrage von Stadtrat Schieck erläutert Bürgermeister Reichert, dass der nicht ausgeschöpfte Betrag der bereitgestellten Mittel am Jahresende verfallt. Für das nächste Haushaltsjahr würden neue Mittel bereitgestellt werden.

Bürgermeister Reichert lässt sodann über den Beschlussantrag abstimmen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 11: 2021-244

Annahme von Geld- und Sachspenden

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Geld- und Sachspenden zu.

Beratung:

Stadtrat Schulz erklärt sich bei diesem Tagesordnungspunkt für befangen und nimmt im Zuhörerraum Platz.

Bürgermeister Reichert erläutert die Beschlussvorlage und bedankt sich bei den Spendern.

Stadtrat Peter Stumpf erkundigt sich, was unter der Schenkung der Madonnenstatue zu verstehen sei.

Bürgermeister Reichert antwortet, dass auf den Eberbacher Friedhöfen immer wieder besonders künstlerische Grabsteine an die Stadt übergeben würden, welche dann an einem besonderen Platz aufgestellt würden. Er lässt sodann über den Beschlussantrag abstimmen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 12:

Mitteilungen und Anfragen

Stadtrat Schulz nimmt wieder im Sitzungsbereich platz.

Tagesordnungspunkt 12.1:

Festschrift Thonon

Bürgermeister Reichert teilt mit, dass an die Mitglieder des Gemeinderats je eine Ausfertigung der Festschrift zum Partnerschaftsjubiläum mit Thonon verteilt worden sei. Die Übergabe an die Partnerstadt sei in Thonon erfolgt, da dort zum gleichen Termin eine Ausstellung zur Städtepartnerschaft eröffnet worden sei.

Tagesordnungspunkt 12.2:

E-Ladesäule für Wohnkomplex

Stadtrat Heiko Stumpf erkundigt sich, ob die Ablehnung einer E-Ladesäule für einen Neubau mit 22 Wohneinheiten durch die Stadtwerke oder den Bauträger erfolgt sei.

Werkleiter Haag antwortet, dass ihm der konkrete Vorgang nicht bekannt sei, grundsätzlich müsse dafür die Netzauslastung geprüft werden.

Tagesordnungspunkt 12.3:

Sachstand Neckarlauer

Stadtrat Schulz erkundigt sich nach dem Sachstand zum Neckarlauer.

Stadtbaumeister Kermbach antwortet, dass das Ergebnis der Betauchung noch nicht vollständig vorliege.

Tagesordnungspunkt 12.4:

Überbauung in Neckarwimmersbach

Stadtrat Schulz erkundigt sich, ob bereits eine Rückmeldung des Baurechtsamtes hinsichtlich des Falls der Überbauung in Neckarwimmersbach vorliege.

Stadtbaumeister Kermbach antwortet, dass bis Ende Oktober noch Unterlagen nachzureichen seien.

Da keine weiteren Mitteilungen und Anfragen mehr vorliegen, schließt Bürgermeister Reichert die öffentliche Sitzung des Gemeinderats um 18:37 Uhr.